

RS OGH 1995/6/29 12Os43/95 (12Os44/95), 13Os43/03

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 29.06.1995

Norm

StGB §130 Satz2

Rechtssatz

Für die Anwendbarkeit des zweiten Strafsatzes des § 130 StGB genügt es nicht, daß der an sich gewerbsmäßig handelnde Dieb nur ausnahmsweise und ohne Wiederholungsabsicht einen der in § 130 zweiter Satz StG angeführten qualifizierten Diebstähle begeht. Die Täterabsicht (§ 5 Abs 2 StGB) muß vielmehr auf die wiederkehrende Begehung von im Einzelfall für sich allein nach § 128 StGB oder § 129 StGB beschwerten Diebstählen (zwecks Erzielung einer fortlaufenden Einnahme) gerichtet sein.

Entscheidungstexte

- 12 Os 43/95

Entscheidungstext OGH 29.06.1995 12 Os 43/95

- 13 Os 43/03

Entscheidungstext OGH 24.09.2003 13 Os 43/03

Auch; nur: Die Täterabsicht (§ 5 Abs 2 StGB) muß auf die wiederkehrende Begehung von im Einzelfall für sich allein nach § 128 StGB oder § 129 StGB beschwerten Diebstählen (zwecks Erzielung einer fortlaufenden Einnahme) gerichtet sein. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1995:RS0094354

Dokumentnummer

JJR_19950629_OGH0002_0120OS00043_9500000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>